

Weiden: leichte Pflege, vielfältige Bauwerke

Tipis, Tunnel, Irrgärten und Zäune aus Weiden sehen nicht nur schön aus, sondern sind eine immerwährende Inspirationsquelle für Jung und Alt. Sie ändert sich stetig im Jahreslauf und üben eine magische Anziehungskraft aus. Die grünen, kostengünstigen Bauwerke sind so leicht zu errichten, dass auch Kinder tatkräftig mithelfen können. Weidenbauten sind sehr flexibel und lassen sich beliebig erweitern. Dass sie sich so gut zu Naturbauten verarbeiten lassen, liegt an folgenden Eigenschaften:

- keine besonderen Bodenansprüche
- wachsen auch auf Rohböden
- bewurzeln sich leicht
- lassen sich gut biegen
- sehr schnittverträglich
- wichtige Pollenträger für Bienen
- Weidenschnitt gut zum Korbflechten
- Heimat für 260 Insektenarten

Die Pflege der Weiden ist leicht. Wenn sie hin und wieder geschnitten werden, hat das eine dichtere Struktur der Weiden zu Folge. Insgesamt erfordern sie eine sehr geringe Pflege, da sie je nach Wachstum max. nur einmal pro Jahr geschnitten zu werden brauchen. Weidenpflege ist für den Laien rasch erlernbar. Der Schnittzeitpunkt ist zwischen November und Mitte März. Neu gepflanzt werden Weiden während der winterlichen Schnittzeit zwischen Januar und März.

Schon seit der Antike hat die Weide eine große Bedeutung. Sie war das Symbol der Göttin Demeter, Göttin der Fruchtbarkeit und des Wachstums, und stand für den Kreislauf des Lebens. Bei den Kelten war die Weide Bestandteil des Baumhoroskops. Im Frühjahr wurde zur Zeit der Weidenblüte die Wiedergeburt der Natur gefeiert: Man steckte Weidenruten in den Boden, um die Fruchtbarkeit der Felder zu erhöhen. Im Mittelalter fertigte man Besen mit Zauberkräften an, mit denen die Hexen durch die Lüfte ritten. Die Weide ist zudem ein heilkräftiger Baum. Die Rinde wird als kopfschmerz- und fiebersenkendes Mittel sowie gegen Rheuma und Gicht eingesetzt.

Der tägliche Umgang mit diesen Pflanzen kann gerade bei Kindern ein Bewusstsein für die Vitalität der Weiden, ihrer Wuchs- und Erneuerungskräfte und für die natürlichen Lebenskräfte generell schaffen.

Kontakt und fachliche Informationen:

Claudia Feldhaus
Alteburger Str. 81 · 50678 Köln
Tel. 0221-680 96 86 · Email: contact@claudiafeldhaus.de
